

Da der Herzog von Hamilton versprochen hat an einem gewissen Tage sich bey einer Gesellschaft zu Braunschweig einzufinden, so werden wir Morgen dahin abreisen; — haben aber versprochen, vor unserer Abreise nach Berlin, Hannover noch einmal zu besuchen. — Mein nächster Brief wird also vermuthlich aus Braunschweig, oder vielleicht aus dieser Stadt, nach unserer Rückkunft, datirt werden.

60. Brief.

Hannover.

Wir blieben eine Woche lang zu Braunschweig, und fehreten vor ungefähr zehn Tagen hieher zurück. Dort befindet sich dormalen niemand von der Braunschweigischen Familie, als der Herzog und die Herzogin, und ihre junge Prinzessin Tochter.

Der Charakter des Landesherrn trägt an jedem Hofe sehr viel zur Bildung des Geschmacks und der Sitten der Hofleute bey. An den kleinen Deutschen Höfen muß dieser Umstand desto stärker wirken, da die Partheyen dort näher um einander sind und den größten Theil ihrer Zeit beyammen zubringen. Das Vergnügen, das die Herzogin von Braunschweig am Lesen findet, hat das Lesen unter ihren Hofdamen sehr zur Mode gemacht. Ihre Königliche Hoheit erzählte mir, als ich lezthin die Ehre hatte sie zu sprechen, ein sonderbares Beyspiel hievon.

Ein Fräulein, dessen Erziehung in ihrer Jugend sehr vernachlässigt worden war, und das ein sehr reifes Alter erreicht hatte, ohne irgend eine Beschwerlichkeit wegen dieses Zufalls zu fühlen, hatte durch den Credit einiger von ihren Anverwandten eine Stelle am Braunschweigi-